Er läuft sogleich zum Kleider-
schranke
Und holt den Regenschirm her-
aus.
Es war der Schirm zwar nicht
von Seide,
Doch sah er ganz anständig aus.

Mit diesem lief er nach dem
Baume
Und sprach mit Freuden in den
Mienen:
Verehrter Herr! kann bei dem
Regen
Vielleicht mit einem Schirm ich
dienen?

Die Dame griff mit Hast und Freude
Gleich schnell danach: Ei, das ist schön!
Komm mit, mein Sohn! sprach ihr Begleiter,
Du sollst den Weg umsonst nicht gehn.

Sie gingen fort, indeß der Regen
In großen Strömen sich ergoß;
Da hielten Beid' vor einem Hause,
Das schön und stattlich wie ein Schloß.

Klingling! da öffnet sich die Thür,
Bediente, — Kutscher! welch Geflüster;
Der Mann mit Carlchens Regenschirme
War — denkt Euch, Kinder — der Minister.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00029855&imgid=00000024.jpg